



LS 01 Die Welt der Vögel kennenlernen

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		
2	PL	10'	In einer gestalteten Mitte nehmen die S in einem Blitzlicht Stellung zum Begriff „Vögel“.		
3	EA	10'	S bearbeiten eine Zettelabfrage zum Thema „Vögel“.	M1.A1–5	
4	PA	10'	S tauschen sich in einer Kleingruppe aus und schreiben Vögel auf Karten.		
5	PL	15'	Ein Kind jeder Gruppe fasst die Gruppenergebnisse zusammen und heftet die Vögel an.		
6	GA	10'	S lesen sich die Definition von Vögeln durch und ergänzen mögliche Vögel auf Karten.	M2.A1–3	
7	PL	10'	S tauschen weitere Erkenntnisse im Plenum aus. Eventuell werden weitere Vögel angeheftet.		
8	PA	10'	S überlegen, welche der Vögel zu den heimischen Vögeln zählen.	M3	
9	PL	10'	S markieren die heimischen Vögel mit einem Klebepunkt.		

✓ Merkposten

Für die gestaltete Mitte im 2. Arbeitsschritt sollten unterschiedliche Fotos von Vögeln sowie eine Wortkarte mit der Aufschrift „Vögel“ bereitliegen.

Für den 4. und 6. Arbeitsschritt werden Blankokarten im DIN-A6-Format zum Beschriften benötigt.

Für die Präsentationen im 5. und 9. Arbeitsschritt werden Magnete bzw. Klebefunktionen benötigt.

Für den 8. Arbeitsschritt müssen die Vogelbildkarten (M3) von der Lehrkraft vorab vergrößert und auf ein Plakat geklebt werden.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist die Hinführung der Kinder zum Thema „Vogelwelt“ sowie das Ordnen des Vorwissens unter Einbeziehung der Definition „Vögel“.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt die Lehrkraft einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** betrachten die Kinder im Sitzkreis die gestaltete Mitte mit Fotos unterschiedlicher Vögel sowie der Wortkarte „Vögel“. Anschließend äußern sie sich kurz in einem Blitzlicht.

Im **3. Arbeitsschritt** notieren die Kinder mittels einer Zettelabfrage ihr Vorwissen zu Vögeln (M1).

Im **4. Arbeitsschritt** tauschen sich die Kinder in einer Zufallskleingruppe (maximal vier Kinder) aus. Zudem schreiben sie Vögel auf einzelne Karten und ihr Spezialwissen über diese Tiere auf extra Karten.

Im **5. Arbeitsschritt** fasst ein per Los ermitteltes Kind die Gruppenergebnisse kurz zusammen und heftet dazu die Vögel an die Tafel. Das Spezialwissen kann ebenfalls dazu geheftet werden. Um Dopplungen zu vermeiden sind nachfolgende Gruppen aufgefordert, gut zuzuhören. Während der Vorstellung könnte sich eine Mindmap entwickeln, die sich im Laufe der Lernspirale bei einigen Vögeln vervollständigt.

Im **6. Arbeitsschritt** lesen sich die Kinder der Zufallskleingruppe aus dem 4. Arbeitsschritt eine Definition von Vögeln (M2) durch und ergänzen mögliche weitere Vögel auf Wortkarten.

Im **7. Arbeitsschritt** tauschen sich die Kinder im Plenum über neu gewonnene Erkenntnisse aus. Die Moderation übernimmt die Lehrkraft.

Im **8. Arbeitsschritt** stellt die Lehrkraft verschiedene Vögel vor (M3). Die Kinder überlegen mit einem Partnerkind, welche der Vögel zu den heimischen Vögeln zählen, die bei uns in Parks, Gärten oder Wäldern leben.

Im **9. Arbeitsschritt** markieren die Kinder im Plenum die heimischen Vögel mit einem Klebepunkt. Gegebenenfalls korrigiert die Lehrkraft falsche Beurteilungen. Als Hausaufgabe könnte der Auftrag gegeben werden, Bilder von heimischen Vögeln für eine Vogel-Collage mitzubringen.

Lösung:

LS01.M3

Heimische Vögel: Uhu, Schwan, Stockente, Rotkehlchen, Amsel, Fasan, Specht, Adler, Graureiher, Möve

LS 01.M2 – Vögel: Das sagt das Lexikon

- A1** Lest die Definition von Vögeln durch.
Markiert wichtige Schlüsselwörter.
- A2** Überlegt, welche Tiere zu den Vögeln zählen.
- A3** Schreibt sie auf Wortkarten.

Vögel gehören zu den Wirbeltieren. Das Skelett der Vögel ist leicht, da die Knochen hohl sind. Ihre Haut ist mit Federn bedeckt. Zudem haben sie Flügel und können meistens fliegen. Es gibt aber auch Vögel, die nicht fliegen können oder nicht gut fliegen.

Diese Vögel können besser laufen (Laufvögel) oder schwimmen (Schwimmvögel). Vögel legen Eier und brüten sie aus. Zuvor bauen sie ein Nest. Auf der Erde gibt es über 9000 Vogelarten.



LS 01.M3 – Vogelbildkarten

Strauß 	Pinguin 	Pelikan 	Uhu
Schwan 	Stockente 	Papagei 	Pfau
Tukan 	Rotkehlchen 	Amsel 	Fasan
Specht 	Adler 	Graureiher 	Möwe

02 Merkmale eines Vogels

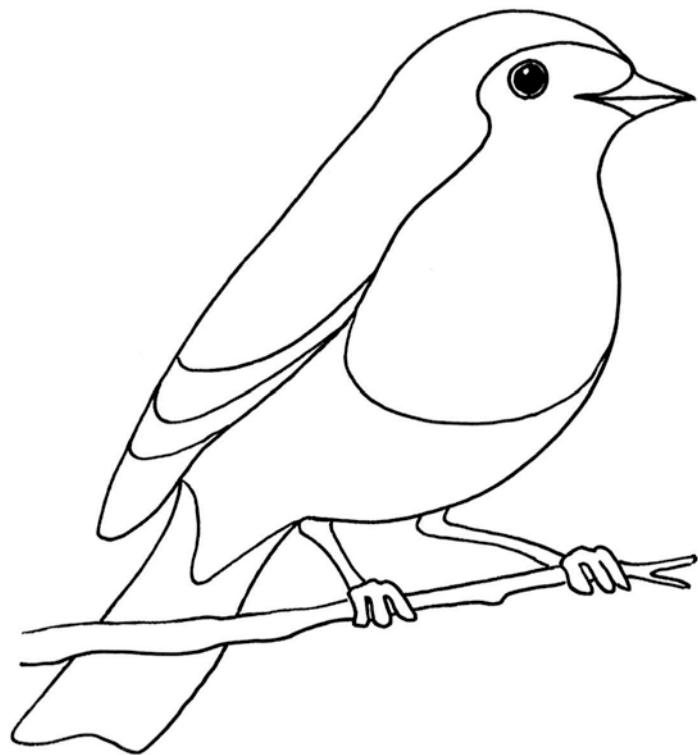
Die Körperteile des Vogels

A1 Schaut euch das Bild an. Lest die Begriffe gut durch.

A2 Beschrifftet die Körperteile des Vogels mit den passenden Begriffen.

Diese Wörter helfen euch dabei:

Auge Nacken Rücken Flügel (Schwinge) Kopf Schnabel
Kehle Brust Bauch Schwanz Beine (Läufe) Fuß mit Krallen



A3 Vergleicht eure Ergebnisse.

Die Schnabelform

A1 Lest den Text gut durch.

A2 Klärt offene Fragen.

Vögel haben unterschiedliche Schnabelformen. An ihren Schnäbeln kann man erkennen, welche Nahrung sie fressen.

Vögel mit einem scharfen, gebogenen Schnabel fressen gern kleinere Tiere. Mit ihrem langen, dünnen Schnabel stochern Vögel im Wasser nach Beute. Sie suchen nach Fischen und Schnecken. Vögel mit einem flachen Schnabel suchen im Wasser nach pflanzlicher Nahrung. Vögel mit einem kräftigen kurzen Schnabel knacken harte Schalen, wie z. B. Körner (Körnerfresser). Mit ihrem spitzen, etwas längeren Schnabel fressen die Vögel Insekten, Beeren oder Würmer (Weichfresser).



A3 Schneidet die Kärtchen aus. Sucht zu jedem Vogelnamen das passende Bild und die Beschreibung.

A4 Klebt die Tiere zur entsprechenden Schnabelform auf ein Plakat.

A5 Findet zu einer Schnabelform einen weiteren Vertreter. Schreibt dafür einen kleinen Text und malt ein Bild des Vogels.

Graureiher	Buchfink	Möwe
Rotkehlchen	Kohlmeise	Habicht
Stockente	Höckerschwan	Amsel

LS 04 Nestbau und Brutpflege der Amsel

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		
2	EA	5'	S ordnen Bildkarten der Amsel.	M1.A1	
3	PA	10'	S vergleichen ihre Lösung und schneiden die Bildkarten aus.	M1.A2–3	
4	PL	15'	S präsentieren ihre Ergebnisse im Plenum.	M1	
5	PA	10'	S suchen entsprechende Texte zu den Abbildungen in ihrem Tandem.	M2.A1	
6	GA	10'	S vergleichen ihre Lösung und schneiden die Texte aus.	M2.A2–3	
7	PL	10'	S lösen die Reihenfolge der Texte auf.	M2	
8	EA	25'	S basteln mit den Bildern und Texten ein Amselbuch.	M3, M4	<ul style="list-style-type: none"> – Zufallspartner*innen akzeptieren – Gesprächsregeln einhalten – Texte und Bilder des Vogels passend zuordnen – selbstständig ein Amselbuch gestalten – aktiv zuhören

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass sich die Kinder einen Überblick über den Nestbau und die Brutpflege von Vögeln (am Beispiel der Amsel) verschaffen und die einzelnen Schritte verbalisieren.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt die Lehrkraft einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** nummerieren die Kinder die Bildkarten der Amsel (M1) in der richtigen Reihenfolge.

Im **3. Arbeitsschritt** vergleichen die Kinder ihre Lösung mit zwei unterschiedlichen Zufallspartner*innen. Die Bildkarten werden anschließend ausgeschnitten und in der korrekten Reihenfolge geordnet.

Im **4. Arbeitsschritt** besprechen die Kinder im Plenum den Nestbau und die Brutpflege der Amsel. Sie sitzen dazu im Kinokreis und nehmen sich gegenseitig dran. Die vergrößerten Bilder heften sie geordnet an die Tafel.

Im **5. Arbeitsschritt** suchen die Kinder mit einem Partnerkind die passenden Texte (M2) zu den Amselabbildungen. Die Kinder nummerieren die Texte ebenfalls entsprechend der Bilder, indem sie diese mit Bleistift beschriften.

Im **6. Arbeitsschritt** schließen sich zwei Tandems zu einer Gruppe zusammen und vergleichen das Erarbeitete. Die Texte werden ausgeschnitten.

Im **7. Arbeitsschritt** lösen die Kinder die Reihenfolge der Texte auf und klären eventuelle Unklar-

heiten (z. B. unbekannte Begriffe). Dabei sitzen sie wiederum im Kinokreis vor der Tafel und nehmen sich gegenseitig in einer Meldekette dran.

Im **8. Arbeitsschritt** gestalten die Kinder für sich selbst mithilfe der Bilder und Texte ein eigenes Amselbuch (M3+4). Jedes Kind benötigt dazu ein Deckblatt und acht Blätter. Wenn das Buch fertig ist, wird es zusammengeheftet.

Lösung:

LS04.M1/M2

1. Häufig kannst du Amseln sehen. Das Männchen ist schwarz mit leuchtend gelbem Schnabel. Das Weibchen ist braun. Im Frühjahr finden sie sich zu Paaren zusammen.
2. Zuerst bauen die Vögel in Hecken oder Bäumen ein Nest. Es besteht aus Gras, Zweigen, Wurzeln und Federn. Die Mulde wird mit Lehm ausgeschmiert.
3. Anschließend legt das Weibchen drei bis fünf Eier. Diese haben eine blaugrüne Schale.
4. Nun sitzt das Weibchen 13 bis 15 Tage auf den Eiern und brütet sie aus.
5. Schließlich schlüpfen die Jungen aus den Eiern. Sie sind noch nackt, deshalb wärmt das Weibchen die Jungen.
6. Etwa 14 Tage bleiben die Jungen im Nest und werden vom Amselpaar mit Würmern, Insekten, Raupen und kleinen Käfern gefüttert. Beim Füttern sperren sie ihre kleinen Schnäbel auf.
7. Jetzt verlassen die Jungen das Nest. Fliegen können sie noch nicht. Weitere 14 Tage werden sie vom Amselmännchen am Boden gefüttert.
8. Danach werden sie flügge und suchen sich selbst die Nahrung.

Merkposten

Für den 4. bzw. 7. Arbeitsschritt vergrößerte und laminierte Abbildungen der Bilder und Texte von M1 und M2 bereithalten.

Zur Befestigung der Bilder an der Tafel werden Klebestreifen oder Magnete benötigt.

Für den 8. Arbeitsschritt müssen pro Kind acht Blätter plus Deckblatt kopiert werden.

Ein Tacker wird zum Zusammenheften der Seiten benötigt.

Tipp

Weiterführend können die Kinder von eigenen Erfahrungen verschiedener Vogelniestplätze berichten. Aus vorbereiteten Teilen kann ein Vogelhaus gefertigt werden.

04 Nestbau und Brutpflege der Amsel

Amsel-Bildkarten

A1 Bringe die Bilder in eine passende Reihenfolge. Nummeriere sie mit einem Bleistift.

Tipp: Beginne mit dem Amselpärchen.

A2 Vergleiche mit einem Partnerkind.

A3 Schneide die Bilder aus.

